

Rede des Genossen Romanow, Abgeordneter der Duma und Mitglied des Präsidiums des ZK der KPR

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde,

wir haben uns hier versammelt, um noch einmal zu bekräftigen: Der Name Thälmann bleibt und wird erhalten bleiben.

In der Sowjet-Union war Ernst Thälmann bekannt als großer Patriot, als ein großer Arbeiterführer, als ein großer Organisator, Kenner der marxistischen Theorie, der auch hervorragend Aktionen der Arbeiterbewegung organisieren konnte.

Heute steht vor uns Kommunisten die Aufgabe, mit den Rückschlägen zu recht zu kommen. Aber wir werden zurechtkommen!

Wir können heute sagen, das tschechische Volk ist mit Recht stolz auf Julius Fucik. Das Volk Griechenlands ist mit Recht stolz auf Mikis Theodorakis und das Volk Deutschlands ist mit Recht stolz auf den großen Ernst Thälmann.

Im Namen der russischen Kommunisten möchte ich Euch unserer vollen Unterstützung zur Erhaltung dieser Mahn- und Gedenkstätte erklären.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, konnte sich kaum einer vorstellen, dass erneut Neonazis auftauchen werden, dass der Versuch unternommen wird, die Geschichte neu zu schreiben. Die Geschichte lehrt, dem Faschismus der sein Haupt erhebt, muss man von Anfang an entschlossen entgegentreten. Das ist die Lehre der Geschichte.

Vor vier Jahren fand in der Parlamentsversammlung des Europarates der Versuch statt, eine Resolution gegen die so genannten totalitären Regimes anzunehmen. Diese Attacke konnten wir gemeinsam zurückschlagen. Gegenwärtig, wo die Krise immer tiefer wird, wird der Versuch unternommen, die Völker durch eine neue Welle des Antikommunismus, durch die Gleichsetzung von Kommunismus und Faschismus abzulenken.

70 Kommunistische und Arbeiterparteien wandten sich gegen die Versuche, die Geschichte umzuschreiben. Nicht nur hier, sondern auch anderswo gibt es Versuche die Denkmäler zu schänden. Auch in Russland mehren sich die Versuche gegen Denkmäler Lenins. So auch in Leningrad, wo kürzlich ein Denkmal in die Luft gesprengt wurde.

Die kommunistische Partei Russlands führt einen aktiven Kampf gegen all diese Erscheinungen.

Wir nutzen alle Möglichkeiten des Kampfes. Im Parlament, außerhalb des Parlaments, auf den Straßen und Aktionen mit tausenden und abertausenden Teilnehmern.

Trotz der komplizierten Bedingungen, haben wir in den letzten Jahren jährlich einen Zuwachs von 10 bis 11 tausend Mitgliedern in der Partei. In erster Linie junge denkende, handelnde treue Menschen.

Ende des vorigen Jahres hatten wir einen Parteitag, an dem über 80 kommunistische Parteien teilnahmen. Wir konnten uns erneut davon überzeugen: Unsere Kräfte nehmen zu. Wir gewinnen an Einfluss und sind nicht mehr zurück zu drängen.

In diesem Jahr werden nur 12 Länder Wachstumsraten haben. Darunter an erster Stelle China mit 12 %, danach folgt Vietnam. Beide sozialistischen Staaten.

Wir sind Zeitzeugen der Linksentwicklung in Lateinamerika. Wir sehen, wie Kommunisten und Patrioten in Venezuela, Bolivien und Kuba und in anderen Lateinamerikanischen Ländern kämpfen.

Wir sind heute mehr denn je überzeugt: Unsere Sache ist gerecht! Wir werden siegen! Und wir bekräftigen die bekannte Losung des großen Führers der deutschen Arbeiterbewegung Ernst Thälmann: Rot Front!

Sehr geehrte Genossen, liebe Freunde. Wir bekennen hier erneut, dass wir Euch in Eurer Sache Erfolg wünschen, dass wir Euch Mut wünschen, dass wir Euch alles Gute wünschen im Kampf im Sinne von Marx und Engels im Sinne von Liebknecht und Thälmann.

Wir versichern Euch, wir sind an Eurer Seite. Wir kommen gemeinsam vorwärts!

Ihr könnt Euch auf uns verlassen!